

ZBB 2016, 137

RL 2004/39/EG Art. 4 Abs. 1 Nr. 2, Art. 19 Abs. 4, 5

Devisengeschäft als Bestandteil eines Darlehens in Fremdwährung keine Wertpapierdienstleistung („Banif Plus Bank“)

EuGH, Urt. v. 03.12.2015 – Rs C-312/14 (Ráckevei járásbírószág (Ungarn)), ZIP 2016, 256 = EWiR 2016, 97 (Frisch) = NZG 2016, 28 = WM 2016, 18

Urteilsausspruch (Verfahrenssprache: Ungarisch):

Art. 4 Abs. 1 Nr. 2 RL 2004/39/EG ist dahin auszulegen, dass – vorbehaltlich einer Nachprüfung durch das vorlegende Gericht – bestimmte, von einem Kreditinstitut gemäß den Klauseln eines auf Devisen lautenden Darlehensvertrags wie des im Ausgangsverfahren in Rede stehenden vorgenommene Devisengeschäfte, die darin bestehen, den Darlehensbetrag auf der Grundlage des bei der Auszahlung der Mittel geltenden Ankaufrurses der Devisen festzusetzen und die Beträge der Monatsraten auf der Grundlage des bei der Berechnung der jeweiligen Monatsrate geltenden Verkaufskurses dieser Devisen zu bestimmen, keine Wertpapierdienstleistung oder Anlagetätigkeit im Sinne dieser Vorschrift darstellen.